ifp | Institut für Führung und Psychologie Basel

Modulhandbuch

Ganzheitliches Gesundheits-management



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis....2
1. Modulbezeichnung....3
2. Studiengang / Kontext....3
3. Modulverantwortung / Dozierende....3
4. Umfang des Moduls....3
5. Voraussetzungen....3
6. Lernziele (gemäss DfT-V R003 & R008)....4
6.1. Hauptlernziel....4
6.2. Teillernziele....4
Kognitive Ziele....4
Psychomotorische Ziele....4
Affektive Ziele....4
7. Lektionenübersicht mit Lernzielen (DfT-konform)....5
8. Inhalte & Kapitelstruktur....5
9. Didaktische Umsetzung....6
10. Prüfungsform....6
11. Literatur (Basis)....6
12. Workload (gemäss DfT)....7
13. Anrechenbarkeit....7
14. Abgrenzung zu anderen Modulen....7
15. Versionierung....8

1. Modulbezeichnung

Ganzheitliches Gesundheitsmanagement (OE007)

2. Studiengang / Kontext

- CAS People & Culture Management & Applied AI
- Pflichtmodul (Modul-ID: OE007)

3. Modulverantwortung / Dozierende

- **Modulverantwortung / Kursleitung:** Heidi Griesbaum
- **Dozierende:** Sandra Jauslin, Heidi Griesbaum

4. Umfang des Moduls

- 1 ECTS-Credit
- 14 Kontaktstunden (Live-Webinare)
- 30 Stunden Gesamtaufwand

5. Voraussetzungen

Aspekt	Anforderung / Empfehlung
Fachliche Vorkenntnisse	Keine erforderlich, Grundkenntnisse im Bereich Personalwesen oder Unternehmensführung sind von Vorteil.
Berufliche Erfahrung	Empfohlen für Führungskräfte, Personalverantwortliche, Gesundheitsmanager:innen und Berater:innen.
Persönliche Merkmale	Interesse an der Verbesserung der psychischen Gesundheit in Unternehmen.
Selbstorganisationsfähigkeit	Vorausgesetzt für die Erstellung eines BGM-Konzepts und die Bearbeitung von Fallstudien.

6. Lernziele (gemäss DfT-V R003 & R008)

6.1. Hauptlernziel

Die Teilnehmenden erwerben praxisorientierte Kompetenzen, um psychische Gesundheit gezielt in betriebliche Strukturen zu integrieren. Sie lernen, psychische Belastungen zu erkennen, präventive sowie interventive Massnahmen zu entwickeln und ein ganzheitliches BGM-Konzept zu erstellen.

6.2. Teillernziele

Kognitive Ziele

- **Erklären:** Die Teilnehmenden können die Bedeutung der psychischen Gesundheit im BGM erklären.
- **Erkennen:** Sie erkennen psychische Belastungen und benennen präventive Massnahmen.
- **Entwickeln:** Sie entwickeln ein integriertes BGM-Konzept mit Fokus auf psychische Gesundheit.

Psychomotorische Ziele

- **Demonstrieren:** Sie demonstrieren die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen in simulierten Arbeitskontexten.
- **Anwenden:** Sie wenden Massnahmen zur Gesundheitsförderung in praxisorientierten Übungen an.
- **Präsentieren:** Sie präsentieren ein entwickeltes BGM-Konzept vor einem Fachpublikum.

Affektive Ziele

- **Sensibilität zeigen:** Die Teilnehmenden zeigen Sensibilität für die Bedeutung psychischer Gesundheit.
- **Reflektieren:** Sie reflektieren die ethischen Dimensionen der Gesundheitsförderung.
- **Fördern:** Sie fördern eine offene Unternehmenskultur durch Simulationen und Gruppenarbeiten.

7. Lektionenübersicht mit Lernzielen (DfT-konform)

Lektion	Thema	Lernziel	Niveau	Zeit (h)
1	Einführung und Grundlagen	Die Grundlagen und Bedeutung des BGM darlegen.	2	2
2	Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz	Psychische Belastungen identifizieren und erste Lösungsansätze formulieren.	3	2
3	Analyse und Diagnose im BGM	Gefährdungsbeurteilungen durchführen und Fehlzeiten analysieren.	4	2
4	Interventionen und Massnahmen	Massnahmen zur Förderung der psychischen Gesundheit entwickeln und umsetzen.	4	2
5	Kommunikation und Sensibilisierung	Strategien zur Kommunikation und Sensibilisierung für psychische Gesundheit entwickeln.	4	2
6	Evaluation und Controlling	Massnahmen evaluieren und kontinuierlich verbessern.	5	2
7	Zukunftsperspektiven und Praxistransfer	Ein ganzheitliches Konzept erstellen und präsentieren.	6	2

Die Kontaktstunden dieser Übersicht entsprechen dem festen Stundenplan (14 Stunden). Zusammengefasste Themen enthalten die zugehörigen Unterrichtsblöcke. Die Übersicht zeigt die reguläre Durchführung; für OE002V gilt die Aufteilung in Abschnitt 12.

8. Inhalte & Kapitelstruktur

Kapitel	Thema	Inhalte / Konzepte
1-2	Grundlagen BGM & Psychische Gesundheit	Arbeitspsychologie, SWOT-Analyse, Stakeholder-Mapping, Stressmodell (Lazarus), Resilienz (Meichenbaum), MBI.
3-4	Diagnose & Intervention	COPSOQ, Gefährdungsbeurteilung (DIN EN ISO 10075), Job Demands-Resources Model, Gesundheitszirkel, GROW-Modell.
5-6	Kommunikation & Controlling	Storytelling, Balanced Scorecard für BGM, ROI-Kalkulator, Datenvisualisierung (Tableau, Power BI), DIN SPEC 91020.

7	Praxistransfer	Design Thinking, Szenario-Technik, Projektmanagement-Tools (MS Project, Asana).

9. Didaktische Umsetzung

Methode	Beschreibung	Nutzen / Ziel
Theorievermittlung	Interaktive Vorträge und Präsentationen vermitteln die Wissensgrundlagen.	Wissensaufbau, Strukturierung
Praxisbezug	Fallstudien, Gruppenarbeiten und Rollenspiele fördern die Anwendungskompetenz.	Handlungskompetenz, Transfer
Reflexion	Diskussionsrunden und Feedbackschleifen dienen der vertieften Auseinandersetzung.	Perspektivwechsel, Selbstreflexion
Transfer	Praxisorientierte Konzeptentwicklung und Anwendung von Modellen sichern den Lerntransfer.	Nachhaltigkeit, Problemlösung

10. Prüfungsform

Modulprüfung – 30 Minuten online, praxisfallbezogen

- Format: Online-Prüfung (Einzelperson)
- Inhalt: Bearbeitung eines agilen Praxisfalls mit anschliessender Reflexion
- Bewertung: Gemäss DfC-Prüfungsordnung – vgl. Kriterien für Transferaufgaben und mündliche Präsentation.

11. Literatur (Basis)

Titel	Autor(en)	Jahr	Relevanz
Stress, Appraisal, and Coping	Lazarus, R. S. & Folkman, S.	1984	Grundlagen Stressmodell
Die Neu-Erfindung der Resilienz	Fröhlich-Gildhoff, K. & Rönnau-Böse, M.	2019	Resilienzförderung
Maslach Burnout Inventory Manual	Maslach, C., Jackson, S. E., & Leiter, M. P.	1996	Burnout-Erkennung
Coaching for Performance	Whitmore, J.	2017	GROW-Modell für Coaching
Betriebliches Gesundheitsmanagement	Badura, B., Ducki, A., Schröder, H., Klose, J., & Meyer, M.	2018	Standardwerk BGM

12. Workload (gemäss DfT)

Aktivität	Stunden
Kontaktunterricht (Live-Webinare)	14
Selbststudium / Literatur	4
Praxisaufgabe / Konzeptentwicklung	10
Feedback, Reflexion, Präsentation	2
Gesamt	**30**

30 Stunden Gesamtaufwand für 1 ECTS: regulär 14 Kontaktstunden gemäss Stundenplan und 16 Stunden Selbststudium einschliesslich eigenständiger Praxis-, Transfer- und Prüfungsarbeiten. In der KI-begleiteten CAS-Variante OE002V: 8 Kontaktstunden (ERFA) und 22 Stunden Selbststudium, ebenfalls 30 Stunden insgesamt. Die Workload-Tabelle zeigt die reguläre Durchführung.

13. Anrechenbarkeit

Aspekt	Beschreibung
Studiengang	CAS People & Culture Management & Applied AI
Modulart	Pflichtmodul
Position im Curriculum	Kernmodul
Berufliche Integration	Befähigt zur Teil-Umsetzung von BGM-Konzepten in realen Unternehmenskontexten.
Weiterführende Qualifikationen	Grundlage für die Entwicklung neuer Ansätze im Rahmen von Digitalisierung und New Work.

14. Abgrenzung zu anderen Modulen

Modul	Abgrenzung
Unternehmenskultur gestalten (OE008)	Während OE008 die allgemeine Unternehmenskultur beleuchtet, konzentriert sich OE007 auf den spezifischen Teilaspekt der Gesundheitskultur und deren Management.
Psychologische Erste Hilfe (PC024)	Der Fokus liegt auf der betrieblichen Prävention und Intervention im Organisationskontext, nicht auf der aktuern Erst-Hilfe bei psychologischen Notfällen. Die Module sind eine ideale Ergänzung.

Psychologische Stressbewältigung & Burnout Prävention (PC028)	Der Fokus liegt auf der betrieblichen Prävention und Intervention im Organisationskontext. Das Modul PC028 hingegen fokussiert die Themen Stress und Burnout vertieft. Die Module sind eine ideale Ergänzung.

15. Versionierung

Version 1.1 / Erstellt: 10.06.2025 / IFP Basel, Directorate for Teaching / Stundenabgleich: 31.10.2026